

# Catgirls Besuch

Von AkiMayu

## Kapitel 64: Flucht vor der RRA!

Ryoko hatte aufgegeben. Sie nahm auf keinen Fall ihr Schicksal hin, eingesperrt zu sein und untersucht zu werden, doch mit roher Gewalt kam sie dort nicht raus.

Anstelle dessen saß sie mit geschlossenen Augen im Kasten und dachte nach. //Ich muss hier raus! Nur wie?// Natürlich merkte sie nicht, dass Hilfe schon auf dem Weg war. Direkt vor der Tür ihres Raumes wo sie gefangen war, schlug sich ein junger blauäugiger Halb-Saiyajin mit ein paar Wachen der RRA herum.

Er hatte vor die Tür aufzubrechen, als er gestört wurde. Als nach wenigen Augenblicken alle Wachen K.O. waren, stieß er die Tür ein und betrat den zum Glück leeren Raum. Er sah sich fragend um und musterte die verschiedenen Geräte und Utensilien. Das Suchobjekt bekam von der ganzen Sache nichts mit und hielt die Augen weiter geschlossen. //Ob ich mich verwandeln soll?// Sie war sich nicht sicher, doch um es überhaupt zu können, hätte sie erst einmal wütend werden müssen.

Selbst Trunks' plötzliches Geklopfe und Rufen hörte sie nicht. //Ich muss mich beeilen!//

Der junge Briefs stand direkt an der Scheibe. "Hey!!", rief er, doch Ryoko rührte sich nicht. War sie etwa immer noch bewusstlos? //Vielleicht hört sie mich auch nicht..// Trunks blickte sich den viereckigen Kasten an und überlegte. "Hm.." Die Red Ribbon Armee hatte schon seltsame und starke Materialien. Trunks wunderte sich, wo sie wohl so etwas her hatten. Selbst er fand nirgends eine Öffnung. //Wie haben die sie da rein bekommen?//

Auch er überlegte es aufzuschließen, doch Ryoko ließ einfach nicht auf sich aufmerksam machen. Er wollte sie um keinen Fall verletzen und so begann er im Raum zu suchen. Irgendwie musste das Teil mechanisch aufgehen.

Trunks durchforste die gesamten Bedienfelder und Geräte des Raumes. Nach gefühlten fünf Minuten fand er dann endlich einen Schalter mit einer kleinen Aufschrift darüber: 'Glaskasten'. Sofort betätigte er diesen und sah was passierte. Eine Glasscheibe bewegte sich und fuhr nach unten in den Boden hinein; der Kasten war offen. //Na wer sagt's denn.//

Zufrieden ging er auf sie zu und nun konnte auch Ryoko etwas hören. Sie öffnete die Augen und sprang sofort auf ihre Beine. Verwirrt blickte sie nach vorne und entdeckte ihren Retter. "DU??" Trunks grinste frech. "Na, bemerkst du mich auch endlich? Ja, ich." Dann ging er noch einmal zu eine Art Pult, denn dort hatte er beim Suchen Unterlagen von ihnen gefunden, die er wie Goten auch sofort vernichtete.

Das blonde Mädchen begab sich derweil aus ihrer Gefangenschaft und schaute sich ebenfalls genauer um. "Was ist das hier? Und hast du meine Schwester irgendwo gesehen?!", fragte sie, während sie einige Zettel in die Hand nahm und drauf schaute.

Wörter die sie noch nie gesehen hatte und merkwürdige Tabellen stachen ihr ins Gesicht. Als sie damit nichts anfangen konnte, ließ sie sie wieder fallen.

"Das ist ein Labor. Sie haben euch gefangen um Informationen über euch zu bekommen. Wahrscheinlich wollten sie auch noch irgendwelche Versuche und Tests mit euch machen..", erklärte er, während er die restlichen Beweise in Staub verwandelte. "Und nein, Goten sucht deine Schwester." Der Achtzehnjährige konzentrierte sich und suchte die Auren der beiden Anderen. "Und er hat sie auch schon gefunden. Sie sind gerade irgendwo auf der anderen Seite des Gebäudes!" "Gut!" Ryoko begab sich zur eingetretenen Tür und wollte gerade los gehen, als eine Hand voll Wachen ihr den Weg versperrten. Ryokos Blick wurde sofort wütend und fauchend fuhr sie ihre Krallen aus. "Ihr...", sagte sie drohend und griff sie an.

Das erste Mal, wo Trunks sich nicht einmischte. Er überließ sie ihr und mit einer Hand voll Menschen kam sie gut alleine zurecht. Verdient hatten sie es so oder so. Erst als er auch angegriffen wurde, packte er mit an.

Nach kurzer Zeit lagen wieder einige bewusstlose Männer herum. Ryoko war zwar nicht nett gewesen, aber sie hatte sie nicht umgebracht, was Trunks positiv reagieren ließ. Wieder kam ein Bisschen mehr die Hoffnung heraus.

Der Fliederhaarige begab sich in eine Richtung und Ryoko fuhr ihre Krallen wieder ein. "Komm, hier lang!", rief er ihr zu und Beide begaben sich mit schnellen Schritten einen langen Gang entlang.

Hatte er eben wirklich ein Danke vernommen? Ok, das war nicht das erste Mal, aber irgendwie hatte er das Gefühl, es war netter als sonst. Er hatte schon etliche Male ihr Leben gerettet wo nur negative Resonanz zurück kam und hier nun ein Danke.

Goten lächelte zufrieden, auch wenn der Ton immer noch nicht 'nett' war. "Ach...hab ich doch ger-" Er stoppte seinen Satz, da Nadja gar nicht zu hörte, sondern schon wieder weg rannte. "Warte! Wo willst du hin?? Trunks rettet doch deine Schwester!" Er lief ihr nach und hielt neben ihr an, denn vor ihnen standen ebenfalls Besucher. "Ich mach das schon!"

Goten ging auf die Männer zu und schlug sie mit gezielten Tritten und Schlägen zu Boden. Es sah ein Bisschen so aus, als wolle er Eindruck schinden, was natürlich daneben ging. Nadja seufzte nur und wartete Arme verschränkend bis alle erledigt waren. "Wir sollten hier raus!", rief Goten. "Endlich mal 'ne gute Idee!" Wieder musste Goten lächeln.

"Naja..." Ironie war zwar immer noch heraus zu hören, aber dieser abwertende zickige Ton war irgendwie verschwunden, oder bildete er sich das nur ein?

Keine zwei Sekunden später rannte sie auch wieder weiter. "Wart doch mal!", rief er erneut und rannte ihr nach. Nadja tat ihm den Gefallen und sah ihn an. "Woher wusstet ihr so schnell, was passiert is'?"

"Ähm..nunja.....wir haben es in den Nachrichten gehört. Weißt du was das ist?" Nadja blickte wieder nach vorne. Insgeheim wusste sie gar nicht genau wo hin, aber sie hasste es Goten auf diese Art zu folgen. "Nein, aber ich wette, du erklärst es mir gleich!" Sofort nach Satzende sprang sie plötzlich nach vorn und attackierte entgegenkommende Wachen. Goten beobachte dies, erzählte aber etwas eilig weiter. "Ja wenn du es wissen willst. Du kennst doch diese Geräte mit den bewegenden Bildern, die Fernseher. Und darüber können wir Nachrichten senden was so in der Welt geschieht." Sie hatte ja schon einige gesehen, besonders als Katze wo sie zusammen mit ihm einen Film geschaut hatte. Was das genau war, wusste sie bis heute nicht.

Nadja hörte interessiert zu, während sie die letzten Wachen zu Boden gestreckt hatte. "Wir müssen nach rechts um raus zu kommen! Trunks hat deine Schwester schon gefunden, die kommen dann auch raus!"

Er setzte sich in Bewegung und einverstanden nickend folgte Nadja ihm nun doch. Immer wieder mussten sie Störfaktoren aus den Weg räumen. Goten schoss schon einige Ki-Bälle nach vorne um die Feinde schneller aus den Weg zu räumen. "Was wollt die eigentlich von uns?" "Nunja...ihr seit ja von einem anderen Planeten, ihr seht anders aus." Goten wurde es mulmig bei seinen nächsten Gedanken und er schluckte. "Die wollen euch untersuchen und vielleicht aufschneiden um euer Inneres zu sehen!" Nadja war entsetzt. "Was wollen die!!??"

Die Blauhaarige fauchte und blickte nach vorne, wo sie schon den Ausgang sehen konnte. "Ja, so sind die! Deshalb sind wir sofort hier her, als wir das gehört haben!"

Endlich waren sie draußen, doch die andren Beiden waren noch nicht eingetroffen, also hieß es warten. "Trunks müsste bald mit deiner Sis kommen." Nadja lehnte sich an die Fassade des Gebäudes und verschränkte wieder wartend die Arme.

Was Goten gesagt hatte, machte sie stutzig. Sie dachte darüber nach, das erste Mal ernst und intensiv. Nun waren ihre Eindrücke völlig durcheinander. Es gab doch Menschen, die sich nicht gegenseitig mochten, sonst hätten sie sie wohl nicht bewusstlos geschlagen. Außerdem kamen die Jungs sofort wieder an, um sie zu retten. Nadja verstand nicht, wieso sie nicht eher die Menschen beschützten, so, wie sie es sonst auch immer taten. Fragen über Fragen und so richtige Antworten bekam sie nicht in den Kopf.

Goten bemerkte, dass se gedankenversunken war und beobachtete sie ein wenig. //Die sollen sich beeilen! Wer weiß, wann der Rest kommt!// Minuten vergingen und plötzlich spürte Goten, wie sie sich näherten. "Sie kommen." Alle Blicke waren auf die Eingangstür gerichtet.

"Warum hilfst du mir?" Trunks war gerade dabei einen Angreifer in den Magen zu treten, als er Ryokos Frage hörte. Flüchtig seufzend sah er sie an. "Wie oft sollen wir das denn noch sagen? Mittlerweile müsstest du das doch wissen!"

"Wir haben aber niemanden was getan, den ihr beschützen müsstet! Also ich versteh nicht, warum ihr uns dann hier wegholt? Ihr seit sehr komisch!" Trunks schaute sie perplex an. Er wusste ja, dass sie vieles nicht verstanden hatten, aber so begriffsstutzig war sie doch sonst auch nicht.

"Also ihr scheint das völlig miss zu verstehen! Wir retten und helfen euch nich' wegen den Anderen, naja doch, das auch..aber hauptsächlich um euch zu beschützen! Jedenfalls in diesem Fall. Oder zum Beispiel damals wo euer Raumschiff gestohlen wurde!" "Du redest komisch! Kannst du das nicht mal klar in einem Satz sagen??"

Angenervt schüttelte Ryoko den Kopf und sah wieder nach vorne, wo sie ihre Schwester schon entdeckte. Trunks atmete enttäuscht aus. "Was bitte verstehst du daran nicht? Du willst das doch mit Absicht nich' kapieren!" Die Beiden kamen draußen an und schon war Trunks wieder aus dem Sinn.

Schnurstracks ging die Blondbraune auf Nadja zu. "Alles okay, Sis?" Man sah in ihren Augen, dass sie sich Sorgen gemacht hatte. "Nee-chan!", rief Nadja freudig und nickte erleichtert. "Ja und bei dir?" Die Blauhaarige musterte ihre Schwester, konnte zum Glück aber keine Wunden entdecken. "Ja, ganz okay!" Doch etwas anderes stieß ihr in die Augen und in die Nase. Skeptisch schnupperte sie an Ryoko. "Du riechst nach ihm!" Nadja deutete mit einem Fingerzeig auf Trunks, der sich mittlerweile mit Goten unterhielt.

Ryoko blickte an sich herab und musste feststellen, dass sie noch Trunks' Sachen trug. Bei Nadja war das natürlich nicht anders. "Nett von dir, aber du riechst nicht besser!" "Ja ich weiß, hast Recht." Auch sie musste sich noch einmal mustern. Eigentlich wollte sie ja schnell zum Schiff um diese Sachen abzulegen, aber dann wurde sie ja aufgehalten, wie ihre Schwester.

Ryoko fand das irgendwie lustig und grinste. Die Freude über das Wiedersehen veranlasste sie dazu. "Wir sollten zurück zum Raumschiff." "Ja, endlich mal!"

Trunks stand neben seinem Freund und war sichtlich erleichtert, dass sie das hinter sich hatten. "Die macht mich fertig.." Goten blickte kurz zwischen den Beiden hin und her und sah letztendlich Trunks entnervtes Gesicht. "Wie das denn? Mit ihrer Art oder was anderem?" Schadenfroh grinste er und Trunks musste erneut seufzen. "Mit allem!" Bockig verschränkte er die Arme und sah zu seiner Begleiterin rüber.

"Sie scheint überhaupt keine Ahnung zu haben, warum wir sie jedes Mal aus der Patsche helfen!" "Hast du was anderes erwartet? Aber Nadja hat sich mal bedankt, zwar nur so lala aber naja." "Echt danke? Ryoko würde das nie sagen, darauf kannst du warten, bis du schwarz wirst." Trunks war ebenfalls erstaunt, doch um darüber weiter zu spekulieren hatten sie keine Zeit mehr.

Alle übrig gebliebenen von der Red Ribbon Armee umkreisten die vier plötzlich und zielten mit Waffen auf sie. "Scheiße, die schon wieder! Das wird eng!" Mit irrer Geschwindigkeit raste Goten vor die Mädchen und stellte sich schützend vor sie, gefolgt von Trunks. Nadja fauchte, aber mehr wegen den Bewaffneten.

//Können die uns nich' mal in Ruhe lassen!?!// Sie hatten gerade vor zum Raumschiff zu sprinten und nun das wieder. Das fand Nadja mehr als lästig, was ihre Rage wachsen ließ. Sauer fuhr sie ihre Krallen aus. Auch Ryoko blickte äußerst genervt drein. //Nicht diese Dinger schon wieder.//

Ihre Beschützer fand sie genauso wenig gut. "Die mischen sich auch immer ein! Wie ich das doch hasse!!" Wütend fauchte Ryoko. Sie kam sich mittlerweile schon vor, wie ein Kind, auf das aufgepasst werden musste. Überall, egal was passierte, tauchten die Zwei auf und erledigten alles. Nadja störte dies mittlerweile weniger. "Langsam solltest du dich dran gewöhnt haben!" "Ja, hast auch recht!"

Trunks schaute sich genau um. Sie waren in einem Kreis aufgerichtet und zielten von allen Seiten. //Das sind zu viele. Wenn die los schießen, treffen die auf jeden Fall!// Goten zählte innerlich ebenfalls durch und kam auch auf das Fazit, dass es sehr viele waren. Flüchtig blickte er Trunks an. "Komm, lass dir schnell was einfallen! Wir können nicht alle aufhalten, uns macht es ja nichts. Aber die Beiden werden sicher schwer verletzt!!" Trunks war schon in Gedanken, doch durch diesen Satz wurde er unterbrochen.

"Wieso immer ich? Das weiß ich auch!" Der junge Halb-Saiyajin dachte weiter nach und flüsterte anschließend: "Am besten wir flüchten einfach. Sie anzugreifen wäre sinnlos, da sie sowieso zu viele sind und dann nur Chaos entsteht. Da würden sie sie sicher treffen. Du schnappst dir ganz schnell Nadja und ich Ryoko und fliegen dann sofort weg. Falls sie dann schießen, können wir den Kugeln immer noch ausweichen, oder auffangen!" Goten nickte einverstanden. "Ja, so machen wir es! Bei drei!" "Ok.."

Die Beiden Katzendamen bekamen wohl mit, dass die Beiden etwas vor hatten. Nadja verstand nichts, und Ryoko vernahm nur ein 'auffangen'. //Was haben die denn jetzt vor??//, fragte sie sich, genau wie ihre Schwester ebenfalls und Beide warteten einfach mal ab, was geschehen würde.

"Eins...zwei..drei!", ertönte es im Duett aus den beiden Halbstarken und sofort darauf

drehten sie sich blitzschnell um, schnappten sich jeweils "ihr" Mädels und flogen davon. Die Männer eröffneten so schnell wie sie reagieren konnten das Feuer, doch die Jungs wichen im Flug geschickt aus. Nur ein paar Sekunden flogen sie, um die Mädchen dann etwas weiter weg in Sicherheit abzusetzen.

Wegen Angst um sein Gutes Stück und Vernehmen eines Fauchens im Flug, tat Goten schnell ein paar Schritte von Nadja weg, was sie kurz kaum merklich grinsen ließ.

Auch Trunks sah Ryoko nach dem Absetzen ahnend an. Er schluckte und wartete auf ihre Reaktion, riskierte aber nur böse Blicke, die dann von ihm abließen.

"Alles okay bei dir?", fragte Goten ablenkend. "Ja!", stieß Nadja genervt hervor, blieb aber ebenso überrascht ruhig.

Gerade als Goten darüber extrem erleichtert war, stach ihn ein Gedanke in den Kopf. "Scheiße!", rief er auf. //Mam! Sie bringt mich um!// Etwas hektisch sah er seinen Kumpel an. "Trunks, wir müssen bald zurück! Sonst....du weißt schon!"

Ein weiteres Mal zu spät nach Hause kommen, wäre nicht so angebracht. Allerdings wollte er das in der Gegenwart der Mädchen nicht zu sehr verdeutlichen. "Oh ja, stimmt!", erwiderte Trunks. //Das wird wieder Ärger geben..//

Währenddessen kam Nadja auf eine Idee, welche sie unbedingt ausführen wollte. Schelmisch grinsend, sah sie zu ihrer Schwester rüber. "Ich hab dir doch letztens von ihrer Schwachstelle erzählt.." Flüchtig schaute sie zu den Jungs und bemerkte, dass sie wohl gerade andere Probleme hatten. "Schnell! Sie sind grad abgelenkt!!"

Sofort begann sie ihr Bein zu heben und sich dabei zu Goten zu drehen, damit ihr Tritt viel Schwung aufbauen konnte.

Auch Ryoko grinste, beobachtete die Sache aber lieber nur. "Ja, ich weiß was du meinst, aber den Spaß gönne ich mir ein ander' Mal. Mach du nur ruhig!"

Irgendwie war dies nicht der einzige Grund. Ryoko hing ein wenig bei dem Gedanken fest, dass er sie gerettet hatte, also verschonte sie ihn, vorerst.

Goten war gerade noch mitten im Satz, als er Nadjas Bein auf sich zurasen sah, der enorm knapp vor seinem Unterleib inne hielt. Ryoko erzählte weiter. "Wir müssen noch Essen holen, bevor wir zum Raumschiff gehen! Mayu verhungert sicher schon!"

Die Blauhaarige senkte ihr Bein und der Fuß berührte wieder den Boden. Ein kleiner enttäuschter Seufzer entwich ihr. "Schade!" Dann ignorierte sie Goten, und wendete sich wieder ihrer Schwester zu, während sie die Hände hinter dem Kopf verschränkte. "Alleine macht das ja keinen Spaß mehr!"

//Naja und irgendwie hat er ja was gut wegen eben...// Ob ihr Gedanke mehr der Grund für ihr Zögern war, oder doch Ryokos Aussage, war nicht auszumachen. Auf jeden Fall bemerkten die Jungs doch eine deutliche Änderung an den Beiden. Nadja gestand sich das nicht gerne ein, aber sie wusste, dass es stimmte und es unfair wäre. Ryoko begann sich derweil um zu sehen und schnupperte in die Luft, konnte aber nichts zu Essen riechen. "Wir sollten erstmal nach Osten gehen, vielleicht haben wir dort Glück." "Ja, in Ordnung!" Die Blonde würdigte Trunks keines Blickes und auch Nadja ignorierte Goten nun völlig.

Beide machten sich auf den Weg und hinterließen wie so oft zwei verdutzte Halb-Saiyajins. "Wir holen es nach, ich verspreche es dir!" "Darauf freu ich mich schon!"

Nach ein paar Schritten, meldete sich Nadjas Magen. "Nicht nur Mayu verhungert!" Ryoko streckte sich in Ruhe und ließ ihre Hände daraufhin in der Hosentasche verschwinden. "Ich muss mich auch noch umziehen. Den ganzen Tag nach ihm riechen..ne, danke!" "Ja, ich auch.." Noch einmal blickte die Jüngere an sich herab, als ihr etwas einfiel. "Du hast doch im Raumschiff noch 'ne Tasche mit Klamotten, die ich

immer noch nich' gesehen habe, oder?" "Ja stimmt, ich hab doch noch 'ne Tasche! Kannst dir nachher was raus suchen." "Jaa, danke!"

Eine Weile später betraten die Mädchen eine weitere Stadt, die sich zufällig in ihrem Wege aufbaute..

Eine kurze Stille herrschte bei den Jungs. Beide blickten ihren 'Schützlingen' hinterher, doch Trunks ergriff zu erst das Wort. "Ähm...was war das eben??" "Keine Ahnung! Vielleicht hat ja Ryoko gesagt, sie soll es lassen?" "Hm...kann sein, aber warum?" Eigentlich dachten sie, es gäbe bei den Beiden nichts mehr, was sie verwirren konnte, doch dieses Verhalten war extrem sonderbar.

Vor allem, da sie wegen des Fluges nichts gesagt haben. Wenn man bedachte, dass Ryoko damals wegen des Trage-Aktes ziemlich sauer war und sich deswegen rächen wollte, hatte wirklich schon eine Verbesserung stattgefunden.

"Was machen wir? Ihnen folgen, oder nach Hause?" "Naja nach Hause wäre eigentlich besser. Damit ersparen wir uns noch mehr Ärger. Die Beiden gehen jetzt' sowieso nur zum Raumschiff, denk ich." Just in dem Moment ertönte ein Brummen aus Trunks' Magen. "Und ich hab heut noch nichts gegessen!" "Ja, nach Hause." Goten schluckte auf den Gedanken. Was würde seine Mam wohl sagen, jetzt, wo sie die Wahrheit wusste?

Wusste, dass er sie die ganze Zeit angelogen hatte? Wusste, dass er nicht in die Schule ginge? Aber wer weiß, vielleicht war es ja gar nicht so. Trotzdem war ihm sehr mulmig zu mute. Er würde so oder so endlich alles erklären, so war es besser. Den Beweis hatte er ja eigentlich. "Du fliegst zu dir, ich zu mir und hol meine Mam! Dann kommen wir zu dir." Der Schwarzhaarige erhob sich in die Luft und flog langsam los. "Ich beeil mich!" Dann erhöhte er seine Geschwindigkeit blitzartig. "Okay!" Trunks tat es ihm gleich, seufzend. "Ärger is' trotzdem vorprogrammiert.", sagte er leise, während er seine Mutter schon vorm inneren Auge ausflippen sah.